

DIE LINKE.

Kreisverband Diepholz
informiert

24.04.2016

Am 1. Mai in Barnstorf dabei.



Am 1. Mai 2016 wird der Kreisverband Diepholz sein Zelt vor dem Rathaus in Barnstorf aufschlagen.

EINLADUNG

Am **17.05.2016** treffen wir uns ab **19:00 Uhr** in der Diepholzer Körstube. In gemütlicher Atmosphäre wollen wir über aktuelles diskutieren und vergangenes analysieren.

LINKER STAMMTISCH

Sprechstunde unter freiem Himmel in Twistringen



Die Genossen der LINKEN im Landkreis Diepholz hatten sich einen prominenten Unterstützer für ihren Informationsstand geholt. Der Bundestagsabgeordnete und Landesvorsitzende der niedersächsischen LINKEN Herbert Behrens aus Osterholz-Scharmbeck war am Freitagnachmittag auf den Twistringer Marktplatz gekommen.

„Meine Partei spricht mit den Leuten dort, wo sie sind“, sagt Behrens, „Ohne den direkten Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern könnte ich mir keine Politik vorstellen.“ Vor dem roten LINKEN-Zelt ging es um Gesundheitspolitik, Krankenhausversorgung und das Freihandelsabkommen TTIP, berichten Henry Rohde, Jürgen Loesbrock und Martin Stricker, die gemeinsam mit Behrens, Argumente, Flugblätter und Luftballons unter die Menschen brachten.

Am Abend beim Stammtisch im Hotel zur Börse klärte der Bundespolitiker über die jüngst von Gregor Gysi aufgestellten Forderungen nach größerem Gewicht in der Bundestagsfraktion auf. „Gregor Gysi wird weiterhin eine wichtige Rolle in der Fraktion behalten, Fraktionsvorsitzende aber sind Wagenknecht und Bartsch. Das muss auch Gregor akzeptieren“, sagt Herbert Behrens.



90000 Menschen demonstrieren gegen TTIP !

Etwas kühl war es schon am Samstag, den 23.04.2016 in Hannover, als die Mitglieder des Kreisverbandes Diepholz aus dem Zug stiegen. Die Stimmung hingegen war heiß. 90000 friedliche Demonstranten versammelten sich zunächst auf dem Opernplatz und zogen dann in einem gewaltigen Demonstrationzug durch die fünf Kilometer lange Strecke. Lautstark wurde gegen die Handelsabkommen TTIP und CETA gepfiffen, gesungen und musiziert. Einen Tag vor dem Besuch des amerikanischen Präsidenten Barack Obama wurde ein unübersehbares Zeichen gesetzt: Wir wollen fairen Handel – Statt Freihandel mit dramatischen Folgen für die Menschen.

